

# Harzer Volksstimme

(Halbviertel Tagesblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode

Publikationsorgan der freien Gewerkschaften

**Wesenspreis** halbjährlich 1 Mark einschließlich Postgebühren bei Selbstabholung 20 Pfennig. Erscheinung höchstens zweimal und zwar mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von unseren Verlegern entgegengenommen. Redaktion u. Druckerei: Halberstadt, Dampflag 48. Fernruf 2314. Verlag: Halberstädter Zeitungsgesellschaft, Paul Weber, 8. u. 6. B. Verantwortl. für Inhalt u. Wirtschaft: Kurt Wittenberg, für den Inhalt: Kurt Wittenberg, für den Inhalt: Kurt Wittenberg, für den Inhalt: Kurt Wittenberg.

**Anzeigenpreis** die achtspaltige Kolonne oder deren Raum für Anzeigen aus Stadt- und Landkreis Wernigerode 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Kolonnenpreis 40 Pfennig, auswärts an bestimmten Stellen, kann eine Ermäßigung nicht übernommen werden. Anzeigen-Annahme in der Geschäftsstelle Halberstadt, Dampflag 48 (Fernruf Nr. 2314), Wollschloßstraße Waggberg 4626 und Volksbuchhandlung (Steigerwald) Wernigerode, Burgstraße 30.

Nr. 26

Gonnabend, den 31. Januar 1931

6. Jahrgang

Bericht der internationalen Kommission über die

## Arbeitslosigkeit.

Wie kann sie gemildert werden?

Genf, 30. Januar. (Eig. Draht). Die Kommission des Internationalen Arbeitsamtes zur Prüfung des Arbeitslosenproblems hat am Freitag nach spärlichen Auseinandersetzungen ihren Bericht an den Verwaltungsrat fertiggestellt. In ihm werden zuerst die Ursachen der Arbeitslosigkeit aufgeklärt und dann die Maßnahmen, die zu ihrer sofortigen Milderung und allgemeinen Bekämpfung für notwendig befunden werden. Ueber die Frage der Arbeitszeit und der Löhne konnten sich die Arbeiter und die Unternehmer nicht einigen, weshalb dem Verwaltungsrat beide sich einander widersprechende Ansichten vorgetragen werden.

**Ursachen der Arbeitslosigkeit**

Der Bericht enthält sieben Hauptthesen, die die Lösung des Problems des Krieges und der Nachkriegszeit berührt. So 1. Die Landwirtschaftliche Lebensproduktion in einigen Produkten durch besonders gute Ernten und die ohne Rücksicht auf die verminderte Konsumfähigkeit gesteigerten Anbauflächen. 2. Die anarchische Produktion der Industrie, die in keinem Verhältnis zur Nachfrage steht. 3. Der Mangel an Vertrauen der ungleichen Geldverteilung, die schädliche Kapitalverteilung und große Einkommensunterschiede zur Folge hatte. 4. Der Preissturz des Silbers mit seinem Realwertverlust in den Ländern mit Silberwährung. 5. Die zu hohen Produktionskosten gewisser Länder. 6. Die Unruhe im internationalen Handel durch die Entwicklung neuer Produktionszentren zusammen mit den künstlichen Schranken des internationalen Austausches. 7. Die politischen Hindernisse, die sich der rationalen Ausbeutung der Vorkriegsindustrien entgegenstellen. Darüber sollen endgültige weitere Erörterungen vom Internationalen Arbeitsamt und dem Völkerbund angefertigt werden.

**Als dringende Maßnahmen**

werden den Regierungen empfohlen: 1. Systematische Organisation des öffentlichen Arbeitsamtes mit dem Ziel der Zusammenarbeit zur Aufstellung von Programmen für die Beschäftigung Arbeitsloser und zur nötigen Wiederherstellung der von den technischen Auswüchsen betroffenen Erwerbslosen. 2. Die Entwicklung der Unterfertigung und Versicherung gegen teilweise und volle Arbeitslosigkeit durch sofortige Staatshilfe, ohne die Wiederherstellung von Arbeitsstellen in Bedarfsständen in über außer Landes zu gefährden. 3. Öffentliche Arbeiten zur Überwindung der finanziellen und privaten Unternehmungen, dazu mit Hilfe des Völkerbundes Befähigung über gemeinsame Durchführung großer internationaler Arbeiten. 4. Politik der internationalen Zusammenarbeit für Freizügigkeit und Unterordnung von Arbeitern in Bedarfsständen zur Erweiterung der Absatzmärkte für Arbeitende. 5. Zusammenarbeiten der nationalen Wirtschaften mit dem Ziel, die vollkommene Gemeinschaftlichkeit herbeizuführen.

### Da scheiden sich die Geister.

Ueber Maßnahmen hinsichtlich der Arbeitszeit und der Löhne imbezug auf die Arbeitslosigkeit konnte sich die Kommission nicht einigen. Die Unternehmer und die Arbeitnehmer haben verschiedene Ansichten aufgestellt. Die Arbeitnehmer verlangen eine gerechte Verkürzung der Arbeitszeit oder des Arbeitslohes bzw. der Arbeitswoche, mit Rücksicht auf die Steigerung des Produktes, der in der Industrie durch die Vervollständigung der Produktionsverfahren einfließen ist. Ferner fordern sie direkte Mittel, um die Arbeitslosen zu helfen in den Ländern, in denen die Löhne augenblicklich ungenügend sind, um dadurch einen unerschwinglichen Faktor der Konkurrenz zu beseitigen und die Kaufkraft zu steigern. Die Unternehmer stellen dagegen fest, daß die von den Arbeitern vorgeschlagenen Maßnahmen nicht nur unwirksam seien, sondern dem verlogenen Zweck entgegenarbeiten und noch viel größere und schwerere Unruhe hervorgerufen könnten. Sie sind überzeugt, daß eine der wichtigsten Maßnahmen, um das wirtschaftliche Gleichgewicht wiederherzustellen, darin bestehen muß, die Produktionskosten und die Handelspreise in der Weise zu vermindern, daß die Kaufkraft der Gesamtheit der Verbraucher durch eine Erweiterung der Arten der Beschäftigung erreicht werde.

### Das Ostprogramm.

Keine neuen Zugeständnisse an die „Grüne Front“.

Amlich wird mitgeteilt: Die Beratungen des Reichstanzlers Dr. Brüning mit den Vertretern der Grünen Front wurden am Freitag in einer eingehenden Besprechung in der Reichstanzlerkanzlei beendet. Abschließend konnte der Reichstanzler feststellen, daß im Rahmen eines agrarpolitischen Gesamtplanes eine grundsätzliche Einigung über die erforderlichen Hilfsmaßnahmen erzielt worden sei, für die er sich zusammen mit dem Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft im Reichskabinett einsetzt werde. Die Vorlage über einen solchen agrarpolitischen Gesamtplan wird nunmehr ungehindert im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgearbeitet. Am Laufe der kommenden Woche wird sich das Reichskabinett damit befassen.

Reue Zugeständnisse auf handels- und sozialpolitischem Gebiet, wie sie von der „Grünen Front“ bisher gefordert wurden, sind in dem agrarpolitischen Gesamtplan nicht enthalten. Das Ziel des Planes läuft hauptsächlich darauf hinaus, durch ein Zusammenwirken der agrarischen Organisationen eine Steigerung des Ertrages und des Wohlstandes zu erreichen.

## Gerechtigkeit?

Jorns wieder weiß gewaschen.

Im Jorns-Prozess verurteilte die Strafkammer des Landgerichtsdirektors Ohnesorge folgendes Urteil: „Redakteur Bornstein wird wegen übler Nachrede in Einheit mit Beschädigung zu 500 Mark Geldstrafe, im Nichterfüllungsfalle zu zehn Tagen Gefängnis, verurteilt. Sämtliche Kosten, einschließlich der Kosten des Rechtsanwaltsverfahrens, trägt der Angeklagte.“

Nach dem man nicht die ausführliche Urteilsbegründung, die einzig und allein Veranlassung geben darf, das letzte Urteil, das von den weitaus meisten Volksgenossen nicht verstanden werden wird, in ihren Einzelheiten kritisch zu beleuchten. Aber so viel kann man schon sagen, daß dieses Urteil mit den objektiven Ergebnissen der Verhandlung in trauriger Übereinstimmung steht. Ob Herr Landgerichtsdirektor Ohnesorge, derselbe Richter, der seinerzeit den Rajimärkern von Königsplatz eine so olimpische Behandlung und Beurteilung angedeihen ließ, tatsächlich so wenig der Objektivität fähig ist, oder ob in diesem speziellen Fall der Wille des Reichsgerichts, den Kollegen unter allen Umständen zu beuten, den Blick trübte — man kann es, wie gesagt, bevor die schriftliche Urteilsbegründung nicht vorliegt, nicht entscheiden. Wenige Minuten, nachdem Herr Ohnesorge „Im Namen des Volkes“ erklärt hatte, was bestimmt sehr wenig im Sinne und Empfinden des Volkes liegt, sagte er bereits, daß er nicht in der Lage sei, auf alle Gründe der Entscheidung seines Gerichtes in mündlicher Formulierung einzugehen. Er stellte nur fest, daß für das Gericht maßgebend gewesen sei, wie die Ausführungen des inkriminierten Urteils vom Publikum verstanden werden könnten und ob sich der Verfasser über die Wirkung klar gewesen sei. Der Zweck des Urteils war nach der Ansicht des Nebenklägers, der sich das Gericht anschloß, Jorns Stellung als Reichsamtswahl zu erschüttern und ihn unmöglich zu machen. Zwar verurteilte sich der Angeklagte mit der Behauptung, daß er nur die objektiven Mängel der Jornschen Unterfertigung angezeift und ein vorläufiges Handeln dem Verantwortlichen nicht zum Vorwurf gemacht hätte. Wenn man den Artikel aber liest, so muß man doch zu dem Einbruch kommen, daß hier dem Untersuchungsrichter eine Reihe von Fälschungen vorgelesen wurde. Der Wahrheitsbeweis könne nicht als gegliedert angesehen, der Inhalt der Paragraphen 193 nach der Ansicht des Reichsgerichts dem Angeklagten nicht zugerechnet werden.

Das Urteil und seine Begründung sind ein Kuriosum und noch unter dem Zwang der Verhältnisse zu erklären. Am Gegenstand zu ihm stehen die Ausführungen des Oberstaatsanwalts Köpfer, der aus dem pflichtwidrigen Verhalten des Herrn Jorns in seinem Plakat die Konsequenzen gezogen hat. Und so muß man noch einmal betonen, auch diese dritte, drei Monate währende Verhandlung hat das Befehlsmaterial gegen den heutigen Reichsamtswahl und damaligen Kriegsgerichtsrat Jorns in seiner Welt er-

## Wo bleibt der zweite Mann?

Die Parteiparole für 1931 verlangt von jeder Genossin und jedem Genossen die Werbung mindestens eines neuen Mitgliedes für die Partei und die sozialdemokratische Presse.

Schon sind 31 kostbare Tage des Jahres 1931 vorbei. Hast du dir eine Liste all derjenigen Personen angefertigt, welche du in diesem Jahr besonders energisch bearbeiten willst? Die fünf aussichtsreichsten gib deinem Organisationsleiter bekannt! Und dann an die Arbeit! Rastlos, zäh, energisch! Die unerhörte Energie, mit welcher die Reaktion gegen die Rechte der arbeitenden Klasse wütet, ist ein Nichts im Vergleich zu dem unausschlichen Feuer, mit welchem du für die Parteiparole kämpfst! Jeder Tag zählt! Jede Stunde zählt! Gib allen Genossen ein Beispiel! Sei der beste Werber deiner Ortsgruppe!

Wir haben beschlossen, Schulter an Schulter den Vormarsch anzutreten! Wir werden den Sieg erringen! Unser Heer ist so groß, so stark, so glühend vor Idealismus, so begeistert für das herrliche Ziel, für welches wir alle gemeinsam kämpfen, daß wir unüberwindlich sind!

Wir schaffens! Wir beschleunigen das Tempo! Nicht mit Schlagringen und Pistolen, sondern mit den Waffen des Geistes werden wir um die Seele der arbeitenden Klasse, um jeden einzelnen Deutschen ringen!



Auf dich kommt es an! Zeige, was du kannst! Der Sieg wird unser sein!

L. Februar 1931

Der Parteivorstand.

*H. Hecht*





# Weisse

Höchste Leistungen



# Wochen

Kleinste Preise

## Wäschestoffe

<b>Hemdentuch</b> vollweiß, Meter 48 39	<b>22</b>
<b>Renforce</b> prima fideutsche Qualität, 80 cm breit Meter 98 85 76	<b>65</b>
<b>Kretonne</b> kräftige Gebrauchsware, 80 cm breit Meter 85 68	<b>55</b>
<b>Rein Malo</b> für elegante Wäsche, 80 cm breit Meter 1.26 86 68	<b>39</b>
<b>Rüper-Barchent</b> gut gewaschen Meter 1.10 96 76	<b>45</b>
<b>Linon</b> für Bettwäsche, nur erstbeste Qualität 130 cm breit Meter 1.46 1.20 85 65 65 80 cm breit Meter 96 76 68	<b>39</b>
<b>Bett-Damast</b> in modernen Streifen und Mustern 130 cm breit Meter 2.46 1.96 1.20 88 88 80 cm breit Meter 1.50 1.20 65	<b>58</b>
<b>Bettzeug</b> kariert und gebüßelt 130 cm breit Meter 1.50 1.25 96 85 85 80 cm breit Meter 1.50 1.20 65	<b>45</b>
<b>Bett-Inlett</b> garantiert federleicht und echt rot 130 cm breit Meter 3.75 2.85 1.90 214 80 cm breit Meter 2.25 1.00	<b>1.30</b>

## Qualitäts-Angebote

## Haus- und Küchenwäsche

<b>Wischtücher</b> teils gefärbt und gebändert 20 15	<b>9</b>
<b>Wischtücher</b> gar. Reinleinen, gefärbt und gebändert 65 45	<b>34</b>
<b>Küchentücher</b> kariert und mit Schrift, prima Halb- und Reinleinen bis 75 cm lang Stück 85 68	<b>45</b>
<b>Küchenhandtücher</b> weiß und farbig, 45/100 gef. und geb. 48	<b>45</b>
<b>Damast-Handtücher</b> 48/100, gef. und geb., in hübschen Mustern 75	<b>68</b>
<b>Stuben-Handtücher</b> pr. Orleans-Damast, teils mit Atlaskarde 95 85	<b>78</b>
<b>Staubtücher</b> gelb Stück 15	<b>8</b>

## Bettwäsche

<b>Bett-Bezüge</b> weiß, fertig genäht	<b>2.45</b>
<b>Linon-Bezüge</b> mit beständigem Kissen nur moderne Ausführungen 9.50 7.60	<b>3.95</b>
<b>Bett-Bezüge</b> kariert und gebüßelt fertig genäht 6.50 4.90 3.95 Kissen dazu passend 1.90 1.50 1.20	<b>95</b>
<b>Bandstreifen-Bezüge</b> mit 2 Kissen, ohne Nacht 9.50 8.50	<b>7.50</b>
<b>Damast-Bezüge</b> mit 2 Kissen darunter prima Malo-Damast 14.50 11.50 9.50	<b>8.50</b>
<b>Ueberschlaglatten</b> teils mit reicher Stickerei 8.50 6.90 Kissen dazu passend 3.50 2.90 1.75 214	<b>4.50</b>
<b>Hohlraum-Betttücher</b> gute, gebil. Qualität	<b>1.45</b>

1 Kissenposten  
**Hohlraum-Betttücher 290**  
nur pa. Hausw.-Qualität, teils mit ver-  
färbter Mitte, bis 250 cm lang 4.95 3.95 3.50

## Kaffee-Decken

hell kariert, hochschf, Stück	<b>75</b>
1.95 1.65 95	

## Damast-Eischtücher

vollweiß, 130 mal 160	<b>195</b>
Stück 3.75 2.95	

## Hemdentuch-Kubons

10 Mtr. <b>3.90</b> 5 Mtr. <b>1.95</b> 3 Mtr. <b>1.25</b>
9.00 4.40 2.75
6.50 3.70 2.20

## Va. Wachs-tuch

mit Barchent- rücken, alle Breiten, Mtr. 1.75 - 1.45	<b>125</b>
---	------------

## Roh-Neffel

kräftige Qual. 140 cm breit, Meter 78	<b>62</b>
---	-----------

## Damen-Wäsche

<b>Damen-Banden</b> mit Stickerei-Motiv, Kniehöhlenschl. 1.95 1.45	<b>85</b>
<b>Damen-Banden</b> mit Träger, Klappel u. breiter Silberrand garniert 1.45 96	<b>58</b>
<b>Damen-Banden</b> aus gutem Wolltuch mit Valenciens- Spitze und Stickerei-Motiv 2.75 2.25	<b>1.50</b>
<b>Damen-Nachthemden</b> , weiß oder weiß/blau bearbeitet 3.50 2.75 1.85	<b>1.35</b>
<b>Damen-Brinschürze</b> mit Klappel oder Stickerei garniert 2.95 2.45	<b>1.75</b>
<b>Damen-Gemdböden</b> , weiß oder farbig 2.75 1.95	<b>1.45</b>
<b>Damen-Barchent-Nachthemden</b> kräftige Qualität 4.50 3.96	<b>3.50</b>
<b>Damen-Schlafanzüge</b> , bunt balist. m. kurzen od. langen Ärmeln 6.90 5.50	<b>3.45</b>

## Herren-Artikel

<b>Weiße Oberhemden</b> , alle Breiten, moderne Muster	<b>2.95</b>
<b>Cachenez</b> schwere Qualität	<b>75</b>
<b>Damen-Taschentücher</b> , mit Häkelrand oder Hohlraum	<b>10</b>
<b>Herren-Taschentücher</b> , mit Kante oder kariert	<b>15</b>
<b>Einfach-Banden</b> , moderne Einfäse, alle Größen	<b>1.95</b>

## Riesenspoeken Tritkotagen, enorm billig!

<b>Damen-Schlüpfer</b> , K'leide, mit warmem Futter 1.45 1.15 95 Pf.	<b>1.45</b>
<b>Damen-Schlüpfer</b> , Charmeuse, in hellen Farben 45/55 95, 30/40 75 Pf.	<b>1.65</b>
<b>Kinder-Schlüpfer</b> , K'leide, mit angerauchtem Futter 2.65 1.95	<b>1.65</b>
<b>Kinder-Röcke</b> , alle Größen, dazu passend 3.50 2.75 1.45	<b>1.65</b>
<b>Damen-Röcke</b> , mit warmem Futter und K'leidener Decke 4.75 3.90 2.95	<b>2.65 1.95</b>
<b>K'leidene Hemdhosen</b> , reich mit Spitzen garniert 3.50 2.75 1.45	<b>3.50 2.75 1.45</b>
<b>K'leidene Unterkleider</b> , moderne Länge, schöne Farben 2.75 1.95 1.45	<b>4.75 3.90 2.95</b>

## Billige Frottier-Wäsche

<b>Ein Posten bunte Feistücher</b> von 8 Pf. an	<b>95 75 48 Pf.</b>
<b>Frottier-Handtücher</b> , bunt Jacquard	<b>1.95</b>
<b>Frottier-Handtücher</b> , schwere Qualität, 60/100	<b>1.95</b>
<b>Kinder-Badetücher</b> 100/150 2.95, 2.45, 100/100 1.95, 80/90 95 Pf.	<b>4.95</b>
<b>Bade-Laken</b> , hübsche Dessins 140/200 8.90, 6.50, 125/140	<b>1.95</b>
<b>Waschtisch-Garnituren</b> , weiß mit bunter Kante	<b>1.95</b>

<b>Strumpfbalter Gürtel</b> , aus bestem Drell	<b>25</b>
<b>Elegante Strumpfbalter-Gürtel</b> , aus feinstem Jacquard	<b>95</b>
<b>Elegante Sportgürtel</b> , m. Gummeinfas	<b>1.95</b>
<b>Gürtelschl. aus</b> Seidenstoff	<b>1.45</b>
<b>Gürtelhalter</b> , alle Breiten, Rückenverbreiterung	<b>1.45</b>
<b>Büstenhalter</b> , aufhängende Formen	<b>25</b>

## Handarbeiten

<b>Decken</b> , 60/60, moderne Zeichnungen	<b>50</b>
<b>Mitteldecken</b> , 80/80	<b>95</b>
<b>Decken-Quadrate</b> , moderne Zeichnungen	<b>10</b>
<b>Haustuch-Decken</b> , 120/120, gezeichnet	<b>1.95</b>
<b>Ein Posten Handfilet-Decken</b> alle Größen, moderne Ausführungen ganz besonders billig!	

## Damen- und Kinderwäsche

<b>Damen-Unterhemdschen</b>	95 75	<b>38</b>
<b>Unterlich-Schlüpfer</b> weiß und farbig	1.25 95	<b>35</b>
<b>Gemeine Banden</b> Wundel- oder Beinwurm	1.95 1.45	<b>85</b>
<b>Erhaltung-Bändchen</b>	1.00 75 50	<b>25</b>
<b>Wollwindeln</b> aus doppeltem Woll	75 60	<b>38</b>
<b>Einfachlatten</b> weiß und farb. Rand	1.50 1.25	<b>95</b>
<b>Durchschl.-Bändchen</b> zur Erhaltung	95 75	<b>75</b>
<b>Änderwagen-Kissen</b> reich garniert	1.35 95	<b>95</b>

## Gardinen

<b>Künstler-Gardinen</b> , 3 teilig schwere Gürtel	11.90 8.90	<b>6.75</b>
<b>Halbstarke Kunstseide</b> und Gürtel	10.50 8.75	<b>4.90</b>
<b>Stores-Meterware</b> , mit Kunstseide, Einlagen und Franzen	3.75 1.75	<b>1.50</b>
<b>Gardinen-Meterware</b> , nur Gürtel, alle Breiten	1.25 95	<b>75</b>

## Seifen-Abteilung

<b>Unser prima Terpentin-Seife</b> 1000 Gr. 76, 500 Gr. 38, 250 Gr.	<b>19</b>
<b>Weiße Schmierseife</b> 5 Pfund	<b>32</b>
<b>Weiße Dering-Niederseife</b> 5 große St. 45	<b>95</b>
<b>Weiße Lavendel- oder Nischen-Nebel-Seife</b> 5 große St. 95	<b>95</b>
<b>Weiße Lavendel-Seife</b> 7 St. 48	<b>48</b>
<b>Weiße und gelbe Bohnerwachs</b> 48	<b>48</b>
<b>Salmiter-Terpentin-Seifenpulver</b> mit Schmelz 3 Pfund	<b>48</b>

## Goldrand-Porzellan

<b>Speiseteller</b> , tief und flach	<b>48</b>
<b>Speiseteller</b> , 19 cm	<b>32</b>
<b>Ovale Platten</b> , 32 cm	<b>95</b>
<b>Saucieren</b> , auf Platte	<b>95</b>
<b>Vierck-Salats</b>	<b>95</b>
<b>Schüsseln</b> , 20 cm Durchmesser	<b>18</b>
<b>Tassen</b> mit Goldrand	<b>24</b>
<b>Butterdosen</b> , mit Goldrand	<b>85</b>

## Porzellan und Steingut

<b>Speiseteller</b> , Porzellan, 19 cm	<b>18</b>
<b>Kompositischen</b> , Porzellan	<b>17</b>
<b>Stoffelkannen</b> , extra groß	<b>1.25</b>
<b>Ovale Platten</b>	<b>95</b>
<b>Schüsseln</b> , 6 teilig	<b>95</b>
<b>Schüsseln</b> , 40 30	<b>25</b>
<b>Brotdörbe</b>	<b>25</b>

## Emaile, weiß

<b>Wassereimer</b> , 28 cm	<b>1.00</b>
<b>Milchbüchse</b> , mit Ausguss	<b>50</b>
<b>Vasenwannen</b> , 38 cm	<b>95</b>
<b>Weiße Küchenschüsseln</b>	<b>48 25</b>
<b>Weiße Schüsseln</b> , extra tief	<b>95 48</b>
<b>Kaffekannen</b> , 13 cm	<b>95</b>

# WILLY COHN

Ein Posten  
**Ueberzieh- 350**  
**Schuhe** Gr. 39/42  
Paar

# 1. Beilage zur Harzer Volksstimme

Nr. 26

Gonnabend, den 31. Januar 1931

6. Jahrgang

## WERNIGERODE

### Reichsgrundzüge für den Kleinwohnungsbau.

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten veröffentlicht der Reichsarbeitsminister im Reichsanzeiger die Reichsgrundzüge über die Verwendung der zur Förderung der Bautätigkeit auf dem Gebiete des Siedlungs- und Wohnungswesens bestimmten Mittel.

Die Mittel werden, wie es in der Verordnung heißt, zur Deckung dringenden öffentlichen Bedarfs verteilt. Bei der Bemessung des öffentlichen Bedarfs sind die Zahlen der lebenden und überfüllten Wohnungen, der natürliche Bevölkerungszuwachs, die Zugang- und Abwanderungsziffern sowie zu berücksichtigen. Zur Entlastung der innerstädtischen Wohnungsgebiete ist der Wohnungsbau in den Randgebieten und der Umgebung der Städte besonders zu fördern.

Mit öffentlicher Hilfe sind nur Wohnungsbauten zu fördern, bei denen sich Mieten ergeben, die wirtschaftlich tragbar sind. In der Regel dürfen die Mieten 150 v. H. der Friedensmieten entsprechender Mietwohnungen nicht übersteigen und sollen für Kleinwohnungen zwischen 20 und 40 Mark im Monat liegen. Die öffentlichen Mittel sind für Baudarlehen an den Bauherrn, oder für Zinszuschüsse zu verwenden.

Der Zinszuschuß soll dem Bauherrn einen Ausgleich dafür geben, daß er an Stelle des öffentlichen Baudarlehens ganz oder teilweise ein Darlehen von einem dritten mit hohem Zinssatz aufnimmt, oder das Geld selbst aufbringt. Die öffentlichen Baudarlehen und Zinszuschüsse sollen so bemessen sein, daß möglich die gemäß der Verordnung des Reichspräsidenten festgesetzte Zahl von Wohnungen erfüllt wird. Die Zinszuschüsse können allein oder neben den öffentlichen Baudarlehen gewährt werden. Die öffentlichen Baudarlehen sollen möglichst niedrigend durch Darlehen dritter mit Zinszuschüssen erfüllt werden, etwa ein Viertel der Wohnungen soll allein mit Zinszuschüssen gefördert werden.

Die Gewährung von Darlehen durch dritte ist weitgehend durch Übernahme von Bürgschaften zu fördern. Die Länder sollen ihre Einbeiträge für die öffentlichen Baudarlehen um mindestens ein Viertel jenseits und ausreichende Beträge für die Gewährung von Zinszuschüssen zurückerhalten.

### Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Halberstadt.

Die erste diesjährige Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Halberstadt fand am 28. Januar unter Leitung von Präsident Kaempfert statt. Einleitend gedachte der Vorsitzende des 50jährigen Bestehens der Constatierten Alldeutschen Beseitigung, die in der Kammer durch Direktor Dr. Wartling vertreten sind. Der Vorsitzende ging lobend auf die Preisentwertungsmassnahmen der Regierung und die mannigfache Mitwirkung der Kammer ein und berichtete, daß sich die Beamten und Angestellten der Kammer freiwillig mit einer Prozentsatz Gehaltskürzung einverstanden erklärt hätten. Danach gab er einen kurzen Überblick über die gegenwärtige Gesamtlage der Wirtschaft, deren baldiger Gesundung die Arbeiter der Kammer auch im neuen Jahre dienen sollten.

Die Neuwahl des Präsidiums ergab die einstimmige Wiederwahl von Friedrich Kaempfert als Präsidenten und Kommerzienrat Knoroth als Vizepräsidenten. Die Ausschüsse und Vertretungen der Kammer wurden in ihrer bisherigen Zusammenlegung bestätigt. Die Bereidigung eines Probenschmieders von Stahl und anderen Sachen sowie die Verlängerung der öffentlichen Beschäftigung von zwei verordnigten Bismarckoffizieren fanden die Zustimmung der Kammer. Zu mehreren Einsparungen sind die Kammerbeiträge und gegen den Sonderauftrag zum Kammerbeitrag (Schuldbetrag) wurde Zurückweisung beschlossen.

Der Entwurf zu einer neuen Satzung der Kammer, deren bisherige Fassung infolge der kürzlich erfolgten Umgestaltung der Wahlordnung einer Veränderung bedürfte, wurde nach einem Bericht von Syndikus Dr. Jaehre angenommen. — Ueber die Wirksamkeit des Eigentumsvorbehalts sprach Mitglied Kaufmann Semmelhaaf, Halberstadt. Nach lebhafter Aussprache wurde eine Stellungnahme gegen den Eigentumsvorbehalt im Allgemeinen abgelehnt, während zur Wahrung der Folgen des Eigen-

tumsvorbehalts bei Vergleichsverfahren im Interesse der Gesamtheit der Gläubiger eine Änderung des § 4 der Vergleichsordnung befürwortet wurde.

Ueber die vorliegenden Vor schläge, die zur Verringerung der Arbeitslosigkeit gemacht worden sind, berichtete Präsident Kaempfert. Dabei behandelte er insbesondere die Einführung eines neuen Volkswirtschaftslehres, die Einführung der Arbeitslosenversicherung, die Vertiefung der Arbeitszeit, die Gewährung von Arbeitslosenstellen zum Arbeitslohn, die Ausschaltung ausländischer Arbeitskräfte und die Einführung des sogenannten Krümpersystems (Wechsel der Arbeitskräfte). In der Aussprache wurde anerkannt, daß nur die Fortsetzung der Arbeitszeit und die Ausschaltung ausländischer Arbeitskräfte in gewissen Fällen und bei vorzüglicher Anwendung geeignet seien, zu einer Verminderung der Arbeitslosigkeit beizutragen.

Die Anlegung der Handwerksrolle hat in zahlreichen Fällen eine Auseinandersetzung mit der Handwerkskammer in Magdeburg über die Eintragung von Industrie- und Handelsbetrieben in diese Rolle nötig gemacht. Das Vergehen, daß die Geschäftsführung bei den Verhandlungen mit der Handwerkskammer beschachtet hat und mit der eine fast gänzliche Ausräumung der zuerst bestehenden Meinungsverschiedenheiten erreicht ist, wurde nach einem Bericht des mittelsächsischen Hilfsarbeiters Dr. Thier von der Kammer einmütig gebilligt. — Der vom Reichswirtschaftsministerium ausgearbeitete Gesetzentwurf über den Raumgehalt von Flächen wurde vom stellvertretenden Syndikus Dr. Hoff vorgelesen und mit verschiedenen vom Wirtschaftspolitischen Ausschuss der Kammer empfohlenen Vorschlägen als geeignete Grundlage für eine gesetzliche Regelung der Größe der Flächen über Ort anerkannt. — Schließlich stimmte die Vollversammlung nach dem Vortrag von Direktor Kaerger einer Änderung in der Satzung für die kaufmännischen Geheilsprüfungen zu und beschloß die hauptamtliche Anstellung eines Diplombandelslehrers als Leiter der kaufmännischen Berufsschule in Etzdal, deren Trägerin die Handelskammer ist.

### Achtung!

Gewerkschafts- und Parteimitglieder, Reichsbannerkameraden und Mitglieder der Kultur- und Sportorganisationen!

Heute abend erscheinen die Mitglieder vorgenannter Organisationen gesammelt im Gewerkschaftsbau zu einer

### kombinierten Mitgliederversammlung.

in der Reichstagsabgeordneter Ferd. Wender über das Thema:

### „Die Zukunft der organisierten Arbeiterschaft“

sprechen wird. Nichtorganisierte haben zu dieser Mitgliederversammlung keinen Zutritt.

Türkontrolle wird von den einzelnen Organisationsvorständen gestellt. Hierzu stellen sich die Reichsbannerkameraden den Vorständen zur reibungslosen Abwicklung zur Verfügung!

Gegen die Lügen-Schlammfäden, die sich der organisierten Arbeiterschaft entgegenwürgen, gibt nur eins: „Aufklärung!“ — Deshalb kommt reiflos alle!

— Innozenzauferwehung! Auf die in diesen Tagen stattfindenden Innozenzauferwehungen wird besonders hingewiesen mit dem Ersuchen, nur die Firmen beim Einkauf zu unterstützen, die bei uns infieren! — Freiwillige Feuerwehr, Freunde und Gönner der freiwilligen Feuerwehr werden auf die heute abend stattfindende Festlichkeit in der „Storchmühle“ besonders hingewiesen.

— Prinz Karneval hat seinen Eingang in Wernigerode gehalten. Im „Höfischer“, im „Monopol“ und in der „Neuen Quelle“ sind besondere Veranstaltungen angelegt.

Freie Sportvereinigungen 1895. Auf die heute abend stattfindende Schremschützervereinigung der Vereinigung werden die aktiven und passiven Mitglieder besonders aufmerksam gemacht.

— Folgende Winterportbesuche werden nach Bekanntgabe der Reichsbahndirektion Magdeburg heute bzw. morgen verfahren und zwar am Sonnabend: Elbzug ab Berlin, Potsdamer Bahnhof 16.45 Uhr, an Halberstadt 19.37 Uhr, ab Halberstadt mit fahrplanmäßiger Personenzug 19.43 Uhr, an Wernigerode 20.22 Uhr, hier fahrplanmäßiger Anstufung an die Harzquerbahn bis Benediktstein bzw. Braunlage, am Sonntag: Personenzug ab Magdeburg 5.38 Uhr, an Wernigerode 7.35 Uhr, hier

fahrplanmäßiger Anstufung an die Harzquerbahn bis Ciend; am Sonntag: Personenzug (von Bad Harzburg kommend) ab Wernigerode 18.40 Uhr, an Magdeburg 20.31 Uhr, an Berlin Potsdamer Bahnhof 22.27 Uhr. Außerdem verkehrt am Sonntag ein Sonderzug ab Leipzig 5.34 Uhr, an Wernigerode 8.49 (hier Anstufung nach sämtlichen Stationen der Harzquerbahn und nach Braunlage), Rückfahrt ab Wernigerode 18.15 Uhr, an Leipzig 21.31 Uhr.

— Die Eryt der Nachkriegszeit. Rudolf Hartig zeigte am Donnerstag abend in der Aula der Knaben-Mittelschule, daß auch die Nachkriegszeit bedeutende Männer der Dichtkunst hervorgebracht hat. In einem Vortragabend über der Besuch gemacht, diese Männer der Eryt dem Volke näher zu bringen, was ihm sehr zu danken ist.

Der Drusefelerleul macht uns schwere Sorge. Aus in der letzten Nummer hat er uns arge Etliche gepöbel. Das er aus den Reichsratsbeschlüssen über die Polen kontingente Kohlenkontingente gemacht hätte wird jeder Leser bei der Lektüre der Notiz schon selber richtig gefühlt haben. Bedenktlicher ist es schon, wenn sich der böse Schelm in die Gebiete der Altromone hineinbringt und in Bezug auf die Größe des Planetoiden Ceros behauptet, dieser nähere sich auf 26,5 Kilometer der Erde. Wenn ein Planetoid von 30 km Durchmesser sich der Erde auf 26,5 m nähert, so könnten wir uns alle befragen lassen, wenn noch jemand da ist, der das Geschick befragen könnte. Ebenfalls würde sich die Erde das Vergnügen mit dem kleinen Sonnenbruder nicht entgehen lassen, sondern würde von ihrer Kraft der Anziehung den ureigenen Gebrauch machen und die Geselber um den Nordpol herum wieder in Bahnmünder herwankele. Zur Verbilligung unserer Leser sei deshalb auf dem Artikel über die Simmelerschlammungen im Februar in der Freitagnummer verwiesen, woraus hervorzuheben, daß der Planetoid 26 Millionen Kilometer von uns entfernt bleibt, wie es schon aus dem Schaubild zu ersehen ist, und die Zukunft des „Dritten Reiches“ nicht aus astronomischen Gründen in Frage gestellt ist.

### Aus Halberstadt.

#### Aus den Gerichten.

Um eine Bagatelle ins Zuchthaus. Ein junger Weich, der 24-jährige Angeklagte M., hatte sich unter der schmerzen Anklage der veruchten Verleitung zum Meineid zu verantworten. Es war eine geradezu lächerliche Bagatelle, die zur Erhebung dieser Anklage, die nur mit Zuchthaus gefügt werden kann, führte. Der Angeklagte war in einer Strafphase als Zeuge vernommen. Trotzdem er arbeitslos war, ließ er sich 6 Mt. Zeugegebühren auszahlen, wozu er natürlich nicht berechtigt war. Ein Polizeibeamter, dem bekannt war, daß M. Arbeitslosenunterstützung bezog, teilte ihm mehrere Ermittlungen an, die dazu führten, daß M. zunächst wegen Betrugs am preussischen Fiskus zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt wurde. Während dieses Verfahrens ging M. zu einem Bekannten und bat diesen, er möchte ihm zu dessen Verurteilung ausgeben, daß er der Angeklagte, an dem Tage seiner Zeugetoernehmung bei ihm mit Ostpfünden tafächlich hätte 6 Mt. verdienen können. Der Bekannte wurde aber über diese Zumutung sehr erregt und lebte sie rundweg ab. Später kam die Sache irgendeiner zur Kenntnis der Staatsanwaltschaft. Vor Gericht tritt der Angeklagte alles ab. Das Gericht erteilte auf die Minderfrist von einem Jahr Zuchthaus. Da der Bekannte selbst empfand, daß diese Strafe der Sache nicht gerecht wurde, empfahl er dem Angeklagten, zu versuchen, daß die Strafe im Gnadenwege in Gefängnis umgewandelt würde.

Wieder ein Stillschließungsverweigerer. In einer geradezu schleichenden Weise hatte sich ein Chauffeur aus Halberstadt an einem 10jährigen Mädchen und einem 13jährigen Knaben vergangen. Er hatte sich vorher unter Anstufung der Defektivität wegen Vorname unzulässiger Handlungen und mehrerer anderer Hinsicht zu verantworten. Das Gericht erteilte auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis die Aufhebung des Haftbefehls wurde abgelehnt.

Wegen Betrugs hatte sich ein Angeklagter aus Arnburg zu verantworten. Er war eines Tages bei einem Kaufmann in Halberstadt erschienen, bei dem er sich kurz vorher ein Auto, natürlich auf „Bump“ gekauft hatte und hatte sich 20 Mt. geben lassen unter der Anklage, er habe mit dem Wagen einen Unfall gehabt und könne nicht mehr. Er hatte dafür einen Schein gegeben, für den aber keinerlei Deckung vorhanden war. Das Urteil lautete auf 3 Wochen Gefängnis mit Bewährungsfrist.

\* Ein reitendes Pärchen, das sich auf das Betteln verlegt hatte, wurde von der Polizei festgenommen und dem Gefängnis zugeführt.

# Tack

Auch Strümpfe billiger!

Allen Volkskreisen gute Schuhe zu billigen erschwinglichen Preisen zu vermitteln, ist der Zweck dieser neuartigen Verkaufsanstaltung



68g  
für Damen  
Hausschuhe mit Pompon u. warmem Futter



485  
Gr. 27-28  
Sehr dauerhafter und sehr billiger Knabenstiefel



545  
Echt  
Boxkalf-Spangenschuh ein idealer Straßenschuh



585  
Schwarz Rindbox-Halschuh. Herren. Do. in Lack 7.45

Halberstadt, Breiteweg 35/36 (Schönhof) Fernspr. Oschersleben (Bode) 1584 Halberstädterstraße 95.

- vom 30. I. — 9. 2. 31:
- Mädchen-Lackschuh gute Verarbeitung Gr. 27-28 485
  - Hübcher Lack-Spangenschuh, sehr vornehmhaft 585
  - Mod. Damen-Spangenschuhe in Lack und Samtleder-Kombination 685
  - Schöne Herrenstiefel weiß gepolst. 685
  - Seidenlor-Damen-Strümpfe . . . 68 Pf. an
  - Elegante Herren-Socken . . . 125

Allen Volkskreisen gute Schuhe zu billigen erschwinglichen Preisen zu vermitteln, ist der Zweck dieser neuartigen Verkaufsanstaltung

Tack

& CIE AG. BURG B. M.

Halberstadt, Breiteweg 35/36 (Schönhof) Fernspr. Oschersleben (Bode) 1584 Halberstädterstraße 95.

Der Februar.

Dieser Monat, auch nach Schmetz, Tau- und Schmelzmonat...

Das nun die Tagelänge schon wieder ziemlich stark zugenommen hat...

Vom Valentinstag, der auf den 14. Februar fällt, sind in Deutschland nur wenig Bräute übrig geblieben...

Auf der wichtigsten Tag bei der ländlichen Bevölkerung erscheint im Februar aber doch der 24. der Mathiasstag...

\* Sängerbund. Am Montag ist der Frauenchor und am Dienstag der Männerchor...

\* Wohlfühltag zum Besten der Arbeiterwohlfahrt. Das Reichsrotkreuz veranstaltet morgen Sonntag im „Elysium“ einen Konzertabend zum Besten der Arbeiterwohlfahrt...

\* Kleingartenbörse. Der Markttag für die Kleingärtenhöchste Preise für das Wirtschaftsjahr 1931 bei den Beträgen des Vorjahres...

\* Konium- und Spargelkonzert Halberstadt hält vom 4. bis 14. Februar Matinee-Veranstaltungen für die einzelnen Verkaufsstellen ab...

\* Roman „Hollandweibchen“ wurde gestern im Stadttheater wiederholt. Infolge Erkrankung der ersten Sängerin...

\* Der Reutender des Herrn Boed nicht wie man sehen am 4. sondern erst am 11. Februar im Lesesaal der Stadtbücherei...

\* Derwundene Geldbörsen. Ein junger Mann, der mit einem Mädchen das Theater besuchte, verlor seine Geldbörse...

\* Wieder verhaftet. Die Halberstädter Polizei hat einen Mann verhaftet, der verschiedene Dinge auf dem Gewissen hatte...

Wider die Nazi-Lüge.

Ferdinand Bender spricht in Halberstadt. - Gewaltige Kundgebung im „Elysium“ Die Gegner knien.

Halberstadt, 31. Januar.

Die Nazimasse vom 14. September hat wenigstens das eine Gute gehabt, daß auch die Sozialdemokratie wieder aktiv geworden ist...

Das brachte in feiner Einleitung zu der geführten öffentlichen Versammlung im „Elysium“, die den großen Saal bis zum letzten Platz füllte...

Reichstagsabgeordneter Ferd. Bender nahm darauf das Wort zu seinem Referat und wies einmütig auf die verhängnisvollen wirtschaftlichen Folgen der Nazi am 14. September hin...

Der sog. Nationalsozialismus hat mit Sozialismus nicht das allergeringste zu tun.

Sozialismus ist die sozialistische Bewegung aller Arbeitnehmer gegen den ausbeutenden Kapitalismus. Die Hitlergänger aber sind nichts anderes als die Schutztruppen des Kapitals...

Der Ruf der Mörder und Verbrecher hat jetzt wenigstens im Reichstage durch die Nazis eine entsprechende Verbreitung gefunden...

Wenn die Nazis auch nicht sozialistisch sind, so sind sie ebenjüngst national. Dererrat Hitlers an den Südtirolern beweist das mit brutaler Offenheit...

„Moral der Straß“ (Leserinnen im Verlag Solfanin in Weimar zur Hand und lese auf Seite 48 wie die „Moral der Straß“ aussieht...

Wer da meint, daß diese Vorkämpfer nicht ernst zu nehmen seien, der braucht damit nur die Gegenstände zu vergleichen, die Hitler als Nazi-Partei in Weimarer Republik 1929 erworben hat...

Theorie und Praxis

Sind bei den Nazis immer entgegengesetzte Begriffe. Theoretisch treten sie für die Beachtung der Zinstendenz ein, praktisch stellen sie im Reichstage Anträge, die den Zinswucher begünstigen...

Da in dem Kampf der Geister die Nazis keine Vorbeeren ernten können, versuchen sie ihre Unlogik mit einem Schwall hochherhebender und stellen die persönliche Beleidigung des politischen Gegners an Stelle des sachlichen Kampfes...

300 Beleidigungs- und Verleumdungsfälle

gegen Nazi-Abgeordnete im Reichstage reden eine deutsche Sprache, wie diese Ehrenmänner mit der Ehre ihrer Mitmenschen umgehen...

Revolver, Dolch und Schlagring

nachheßen, damit er die Vorfälle des Raubmordes auch am Körper spürt. Wir brauchen gar nicht auf die entsetzlichen Zustände in Klaffen hinweisen...

Nach einem Hinweis auf die morgige Veranstaltung des Reichsbannersjugendrat der Arbeiter-Vorkämpfer im „Elysium“, welches im Interesse der guten Sache unterstützt werden muß...

Wo bleibt der zweite Mann!

\* Der Wochenplan des Stadttheaters. Am Sonntag, den 1. Februar, nachm. 15 Uhr, eine musikalische Aufführung des Schauspiel „Brennender Berg“...

\* Einbrecher im Landratsamt. In der letzten Nacht erhielt das Landratsamt Einbrecherbesuch. Am Nachmittage des Landrats, der der Kommunalverwaltung...

\* Eine goldene Uhr in einem Mädchen auf seiner Arbeitsstelle in der Domänenverwalter abhandeln bekommen. Das Mädchen hatte die Uhr in ihre Tasche gesteckt...

Halberstädter Pi-misau.

Kammertheater. Während im Schauspielhaus der prächtige Monumentalismus der hochgeprägten der Alpen fällt...

Zwei Meisterfilme gehen dort über die Reinwand. Es ist schwer zu sagen, wer von den beiden Filmen der Schöpfer ist...

Spielplan der Halberstädter Lichtspieltheater

Schauspielhaus: Die Ratten der 1. Kameraband und Zentim „Der Sohn der weißen Ratten“...

Kammer-Theater. Das Roman Mary Duncan in „Inferno“...







Der Putsch der Priester.

Zehn Todesurteile in der Türkei.

Smyrna, Ende Januar. (Sig. Drabiz). Das Kriegsergebnis gegen die Aufrührerlichen von Smyrna...

Knapp eine Stunde Bahnfahrt entfernt liegt nördlich von Smyrna an einem wichtigen Straßenknoten...

Orden der Raschidendis auf und liehen sie blinde Bejloram gegenüber dem „Pol der Pole“ geloben...



Die drei Hauptangeklagten im Gefängnis. Mehrere der armen Tuzeli, die durch die Hegeleit der Geistlichen zu dem Putsch verführt wurden...

Kreis Halberstadt.

Dereburg, 30. Januar. Am Sonntag, den 1. Februar findet im Bürgergarten ein Kaiserlichkeiter statt...

Aus Ochersleben.

a. Affine Hundertschaften! Montag 19.30 Uhr im Stadtpark Zusammenkunft. Alles muß zur Stelle sein.

Aus Schwanebeck.

ga. Eine Stadtvorordnetenstiftung fand am Mittwoch statt. Eine große Jubelstimmung war vorhanden...

Die Passion Roman von Clara Viebig

24. Fortsetzung. Hans Wechhammer war ganz außer sich. Am Grabe seiner Frau hatte er so geschluchzt...

dinner Trauerfeier flatterte — das zurückgebliebene Kind der Verstorbenen! Und sein Ton wurde plötzlich heiser...

„Nein,“ sagte Eva. „Aber sie sagten mir doch so im Gespräch in der Leipziger Straße. Wo ist sie denn hingezogen?“

Vertical text on the left edge: ol reiblich rmer eroben us haben 2 lüftung, Damsang. as chrlic stel eien-Hilfs- katzri, ge- ebnungs- und kle- bewilligen. -Buss-Ca- über 15000 Zentimeter. Die Nachab- nark und Sie steta er's ellen Tannen. Apotheken. wo Plakate über.



Bis 50% Preisnachlässe in allen Artikeln Bis 50%

# Steigende Umsätze

die besten Wertmesser bei schwieriger Wirtschaftslage, sprechen für sich.

Derartige Erfolge

## Beweisen immer

ein unbedingtes Vertrauen aller Käufer und volles Verständnis für jeden gebotenen Vorteil.

Prüfen daher auch Sie bitte

## meine Leistungsfähigkeit

Seydlitzstraße 11 **Ohrdorff** Ecke Sedanstraße

Stark bevorzugtes Spezialhaus für gute Herren-, Knaben-, Sport- und Berufskleidung

seit 1924 13 facher Umsatz seit 1924

Bis 50% Preisabbau in allen Artikeln Bis 50%



# Warum

sind wir in der Lage, Ihnen Tapeten, Farben, Lacke und alle anderen einschlägigen Artikel so billig anzubieten, daß Sie für wenig Geld Ihr Heim sich wieder neu und freundlich herrichten können?

WEIL WIR IM GROSSEN EINKAUFEN, MIT DEN GRÖSSTEN FABRIKEN ARBEITEN UND DIE VORTEILE DIESES EINKAUFES UNSERER KUNDSCHAFT ZUFÜHREN!

Besuchen Sie uns und prüfen Sie unsere reiche Auswahl. Sie kaufen gerade jetzt am vorteilhaftesten, weil wir auf Wunsch auch Restbestände zu bedeutend verbilligten Preisen abzugeben haben. Unsere Musterkarte steht Ihnen gern zur Verfügung.

## TAPETEN-HAUS SONDEHM

Fernruf 2485 Hoheweg 20 Fernruf 2485

Arbeiter, Angestellte, Beamte berücksichtigt bei Guren Einkäufen unsere Inferenten!

### Jugend-Abend

Mittwoch, 4. Februar, 20 Uhr im „Marie-Hauptmannstift“ Lichtbildvortrag, Studienrat Dr. Eggeling **Finland, Land und Leute** Erlebtes und Geschautes.

Eintritt frei. Städt. Jugendamt.

### Die richtige Brille, das gute Augenglas



bringt Zufriedenheit, Gläser nach ärztlicher Vorschrift **Fachoptiker R. Talschow** Halberstadt, Schulstraße 36. Lieferant für Krankenkassen.



### Stadtpark (Kleiner Saal)

Jeden Sonntag: **Gesellschafts-Ball** Anfang 6 Uhr

Gut und preiswert! **Restaurant „Zum Johannesbrunnen“** Dükerngraben 3. Dükerngraben 3. Spezialausführung der Diamant-„Bouquet“-Magdeburger. **Samstag, den 1. Februar, 3 und 8 Uhr** **Neueweg 3, ptr. Geld-Preis-Etat. Einlaß 2 Mk.**

### 36. 1262. Preuß. Süddeutsche Klassen-Lotterie.

Die amtliche Gewinnliste zu 10 Bogen ist erschienen **Die Haupt- und Schlussziehung, in der 268 000 Gewinne mit mehr als 96 Millionen Mark ausgepielt werden, beginnt am 9. Februar.** — Die Erneuerungsspiele zur 5. Klasse mühen bis 2. Februar einzulösen werden. **Seht ist es noch Zeit, sich an der großen Ziehung zu beteiligen** Einige Lose sind noch zu haben — 1/2 Los kostet 25 Mk., für welches im günstigsten Falle 1000000 Mk. zu gewinnen sind.

Die staatlichen Lotterien-Einnahmer **Suntermann, Ritterstr. 13. Strobad, Kühlingerstr. 3. Ab 1. März Martinian!**

# Wernigerode

### Öffentliche Sitzung

der Gemeindevertretung am Dienstag, den 3. Februar, abends 8 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindevormannschafts-Gebäudes.

#### Tagesordnung:

1. Aufhebung des Miteigentumsverhältnisses und Aufrechnung der Ansprüche durch das Amtsgericht in Wernigerode.
2. Antrag des Fritz Wolmann, Auf der See 9, betreffend Geländebesitz.
3. Berichterstattung über den Antrag der Häuser der Märkte Stalbergstraße in der Stadtmeckelstraße an das Amt des Gemeindevormannschafts-Gebäudes.
4. Eingemietung des Arbeiterwohnhauses des Scharnsteins (früher Gemeinde-Gebäude) in den Gemeindevormannschafts-Gebäude.
5. Genehmigung der Stromabgabe und Anfallationsverpflichtung des Gemeindevormannschafts-Gebäudes.
6. Wert- und Sicherungsangelegenheit Domäne Wernigerode.
7. Beschlußfassung über den Ausbau des Wohngebäudes des Gemeindevormannschafts-Gebäudes, Hof- und Dienststraße 17 für Sportzwecke.

Wernigerode, den 30. Januar 1931. Der kommunikativer Gemeindevormannschafts-Gebäude. Theofel.

### Inventur-Ausverkauf

ab Sonnabend, den 31. Januar 1931

**Teppiche, Gardinen Käufer, Tisch- und Divan-Decken etc.**

### Paul Speßhardt

Einziges Spezial-Geschäft am Platz Burgstraße 33 Telefon 270

### Hotel Monopol.

Eingang nur Sägemühlengasse **Sonntag** von abends 7 Uhr ab **öffentlicher Tanz** Große Bezeichnung! Sax. und Bass.

### Alle Neuerfahrungen

des Buchermarktes können bezogen werden durch

**W. Steigerwald** Burgstraße 30.

### Kurtheater

Heute 8 1/2 Uhr: **Operette zu kleinen Preisen: „Drei alte Schachteln“** 0.50 0.75 1.00 1.50 2.00 Mk.

### „Hotel Monopol“

Sonnabend und Sonntag **Großes Kappenfest**

in sämtlichen Räumen. Freier Eintritt! Kappen gratis!

**Verstärkte Orchester**

### Preußisch-Südd. Klassen-Lotterie

Die Lose der 5. Klasse sind bis zum 2. Februar einzulösen. Ziehung der 5. Klasse vom 2. Februar bis zum 14. März 1931. **Wahrscheinl. Lotterie 1.00 Mk.** Ziehung 11.—18. Februar sind zu haben **Klasse** Staatl. Lotterien-Einnahmer

### Mahnung.

Dieserjenige Zahlungspflichtigen, die mit Zahlung der Feuerversicherungsbeiträge im Rückstand sind, werden aufgefordert, diese Beiträge innerhalb drei Tagen zu zahlen, andernfalls zur zurechnenden Einziehung geordnet werden wird. **Wernigerode, den 31. Januar 1931. Die Ortsfeuerwehr. Radeke.**

### Kirchliche Nachrichten.

**Christuskirche:** Sonntag, den 1. Februar 1931, 10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Kreichmann. 11 Uhr, Kindergottesdienst. **Evangelische Kirche:** Sonntag, 29. Uhr, ev. Männerabend (Arbeiter). Dienstag, 20 Uhr, Jungmädchen. Mittwoch, 20 Uhr, Bibelstunde. Donnerstag, 20 Uhr, Kirchenvorstand. Freitag, 20 Uhr, Helfertunde.

### „Zum Hofjäger“

Sonntag, den 1. Februar **Bockbierfest** in allen dekorierten Räumen. — Nachmitt. und abends **TANZ.** Keine erhöhten Preise. **Kapelle Steinbrecher** — Fröh. ladet ein **Gustav Schädlich.**

### Partei-Literatur jeder Art

zu haben in der **Volksbuchhandlung Burgstraße 30**

### Zum Ausverkauf

die **niedrigsten Preise** bei

### W. Kielhorn

Telefon 980. Marktstraße 22. **Schürzen**, extra weit jetzt **3.20 Mk.**



### Unser großer „Sport 12er“ Masken-Ball



2 Tanzsportkapellen !! steigt am Sonnabend, den 14. Februar, ab 8 Uhr abends im großen Saale des „Stadtpark“.

Eintritts-Karten im Vorverkauf Mk. 1.00 bei allen Wirtshäusern sowie bei Herrn Marquardt, Schuhwaren- und Sportgeschäft „Merkur“, Hoheweg 42 und Ernst Brömann, Damen- und Herren-Friseur, Richard Wagnerstraße 65



### Rheinländer-Vereinigung Halberstadt

Am 14. Februar 1931, abends 8 Uhr in sämtlichen Räumen des „Elysium“

### Masken-Ball

Einladungen sind durch unsere Mitglieder zu haben. Der Vorstand.



### Handelslehranstalten der Industrie- u. Handelstammer Halberstadt

Abteilung: Höhere Handelsschule Dauer des Lehrgangs: 1 Jahr... Abteilung: Handelsschule Dauer des Lehrgangs: 2 Jahre... Direktor Kaerger.

Blod-Malzander... Carl Baudorf Nachf. Drogerie Hoheweg 6... D. Lindhammer... Merz'sche Salbe...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Halberstadt. Sonntag, den 1. Februar, 1931, 9 Uhr. Großer volkstümlicher Konzert-Abend. verbunden mit Rezitationen und sportlichen Darbietungen, zum Besten der Arbeiterwohlfahrt, im Elysium. Ansprache vom Generalsekretär Gebhardt, Magdeburg.

Luftsport-Verein Halberstadt e. V. Mitglied d. Deutschen Luftfahrt-Verbandes. Der Ozeanflieger Hauptmann a. D. Dr. Ing. C. H. Hermann Köhl spricht am Freitag, den 6. Februar, 20 Uhr, im „großen Stadtparksaal“ über seinen Flug nach Amerika.

Selenteller. Jeden Sonntag und Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr vornehm. Künstler-Konzert. Leitung: Konzertmeister Fr. Lehmann. Eintritt frei!

Schützenwall. Jeden Sonntag ab 18 Uhr im großen Saal Tanz-Kränzchen. Eintritt 80 und 60 Pfg. Erwerbloske 60 Pfg. Kein Garderobenzwang.

Wartburg! Jeden Sonntag erstklassiges Künstler-Konzert. Kapelle Hammermüller. Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt frei!

Sternwarte. Jeden Sonntag Großes Künstlerkonzert. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt frei. Für Nicht-Konzertbesucher sind die Gastzimmer geöffnet. Selbstgebackene Pfannkuchen Hasseröder Backbier.

Preis-Abbau! Miele und andere Waschmaschinen Wringmaschinen zu günstigen Bedingungen. Veräußerung ohne Kaufzwang. Fr. Brehn Folgest. 52.

„Südenhof“ Halberstadt. Vom 1. Februar bis 3. März 1931 in sämtlichen Räumen Faschings-Zubel, Trubel und Karneval. unter Leitung des berühmten rheinischen Stimmungsmachers Hans Bechtel. In sämtlichen Räumen Stimmungsmusik, ausgeführt durch die lustigen Hannoveraner (Kapelle Herrigel). Jeden Abend: Einzug des Prinzen Karneval mit großem Gefolge. Beachtliche Dekoration und feenhaftes Beleuchtung.

Großer Inventur-Ausverkauf vom 31. Januar bis 13. Februar. Hochwertige Restposten 8.50 9.80 10.50 12.30 Winter-Artikel und Ueberschuhe mit 20%, 30% und 40% Ermäßigung! Besichtigen Sie bitte meine Auslagen! Albert Kober Hoheweg 26 gegenüber Neubau Reichenbadi.

Man spricht soviel vom Preisabbau ich rede nicht, ich handle! Einige Beispiele meiner Preiswürdigkeit lasse ich folgen: Oesen (Kanon) 7.00 Mk. Blechmantel-Rundöfen 16.00 Mk. Küchen-Herde 27.50 Mk. Gasherde 85.00 Mk. Gaskocher 1.00 Mk. Waschmaschinen 15.00 Mk. Wäschemangeln 31.00 Mk. Bade-Wannen 1.70 cm 13.00 Mk. Sitzbadewannen 8.25 Mk. Kupferkessel, pro kg 2.50 Mk. guss. email., 100 Ltr. 22.50 Mk. Badeöfen 78.00 Mk. Rodelschlitzen, 80 cm 5.50 Mk. Schlittschuhe 3.15 Mk. Wärmflaschen 1.40 Mk. Leibwärmer 0.70 Mk. Petroleumöfen 12.50 Mk. Kohlenschlütter 0.30 Mk. Blecktrassen 0.25 Mk. Verzinkte Eimer 0.90 Mk. Ov. Waschwannen 42 52 60 70 80 cm 1.65 2.25 3.00 4.25 5.90 Bügelsägen 0.98 Mk. Spannsägen 0.98 Mk. Küchenbeile 0.48 und 0.98 Mk.

Otto Schulz, Inh. Wilh. Keese. Eising Toreinfahrt Breiteweg 20 und Kuhgasse, neben „Epa“.

Inventur-Ausverkauf vom 31. Januar bis 13. Februar. Rationell abgebaute Einheits-Preise auf sämtliche Herren-Artikel. Preis-Senkungen bis zu 50%! und dafür die guten Qualitäten! Carl Erber jetzt Breiteweg 18 gegenüber Weingarten.

Rehhaus der Preise! Mein Inventur-Ausverkauf beginnt am 31. Januar. Die Preise sind rückwärts, 50% herab zum Teil bis aber 50% geieigt. Sie kaufen beste Ware für einen fabelhaft kleinen Preis. Einige Beispiele! Herren-Halsstücke in Lack u. Modestoffen sowie schwarz 8.50 7.50 Herren-Halsstücke in Lack u. Modestoffen 12.50 9.50 8.50 7.50 Herren-Halsstücke, schwarz, in allen Fein. 6.00 5.00 4.00 3.50 2.75 2.25 1.90 1.60 1.30 1.00 0.75 0.50 0.30 0.25 0.20 0.15 0.10 0.08 0.05 0.03 0.02 0.01

# Harzer Volksstimme

(Halberstädter Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode  
Publikationsorgan der freien Gewerkschaften

**Bezugspreis** halbjährlich 1 Mark einschließlich Briefporto bei Selbstabholung 30 Pfennig. Erscheint wöchentlich freitags und zwar mittags, mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von unseren Büros und Agenturen entgegen genommen. Redaktion u. Druckerei: Halberstadt, Domplatz 48. Fernruf 2314. Verlag: Halberstädter Tagesblatt, Paul Weber, 9, m. b. H., Bernauerstr. für Politik u. Wirtschaft Kultur Wolfenbüttel, für den lokalen Teil Wilhelm Kindermann, für Redaktionen u. Inserate Karl Zreff, sämtl. in Halberstadt.

**Anzeigenpreis** die achtspaltige Kolonne oder deren Raum für Anzeigen aus Stadt- und Landkreis Wernigerode 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Restanzeigen 40 Pfennig, auswärts an bestimmten Tagen und an bestimmten Stellen kann eine Gebühr nicht übernommen werden. Anzeigen-Annahme in der Geschäftsstelle Halberstadt, Domplatz 48 (Fernruf Nr. 2313), Wolfenbüttel Wagdeburg 4626 und Volksbuchhandlung (Steigerwald) Wernigerode, Burgstraße 30.

Nr. 26

Donnerabend, den 31. Januar 1931

6. Jahrgang

Bericht der internationalen Kommission über die

## Arbeitslosigkeit.

Wie kann sie gemildert werden?

Genf, 30. Januar. (Gg. Draht). Die Kommission des Internationalen Arbeitsamtes zur Prüfung des Arbeitslosenproblems hat am Freitag nach scharfen Auseinandersetzungen ihren Bericht an den Verwaltungsrat fertiggestellt. In ihm werden zuerst die Ursachen der Arbeitslosigkeit aufgeklärt und dann die Maßnahmen, die zu ihrer sofortigen Milderung und allgemeinen Bekämpfung für notwendig befunden werden. Ueber die Frage der Arbeitszeit und der Löhne konnten sich die Arbeiter und die Unternehmer nicht einigen, weshalb dem Verwaltungsrat beide sich einander widersprechende Anschauungen vorgebracht werden.

### Als Ursachen der Arbeitslosigkeit

gibt der Bericht periodisch wiederkehrende und durch die Umwälzung des Krieges und der Nachkriegszeit bedingte Umstände auf. So 1. die landwirtschaftliche Uebersproduktion in einigen Produkten durch besonders gute Ernten und die ohne Rücksicht auf die verminderte Konsumfähigkeit gesteigerten Anbauflächen. 2. die anarchische Produktion der Industrie, die in keinem Verhältnis zur Nachfrage steht. 3. Den Mangel an Wirtschaften, der ungleichen Verteilung, die schädliche Kapitalverteilung und große Einfuhrüberschüsse zur Folge hatte. 4. Der Preissturz des Silbers mit seinem Katalysatorwirkung in den Ländern mit Silbervermehrung. 5. Die zu hohen Produktionskosten gewisser Länder. 6. Die Unruhe im internationalen Handel durch die Entwicklung neuer Produktionszentren zusammen mit den künstlichen Hemmnissen des internationalen Austausches. 7. Die politischen Hindernisse, die sich der rationalen Ausbeutung der Weltreichtümern entgegenstellen. Darüber sollen endgültige weitere Erörterungen vom Internationalen Arbeitsamt und dem Völkerbund angefertigt werden.

### Als dringende Maßnahmen

merden den Regierungen empfohlen: 1. Systematische Organisation des öffentlichen Arbeitsnachweises mit dem Ziel der Zusammenarbeit zur Aufstellung von Programmen für die Beschäftigung Arbeitsloser und zur nötigen Wiederherstellung der von den technischen Auswüchsen betroffenen Erwerbslosen. 2. Die Entwicklung der Unterweisung und Berufsbildung gegen teilweise und volle Arbeitslosigkeit durch sofortige Staatshilfe, ohne die Wiederherstellung von Arbeitsstellen in Bedarfsständen in oder außer Landes zu gefährden. 3. Öffentliche Arbeiten zur Ueberwindung der Armut und privaten Unternehmen, dazu mit Hilfe des Völkerbundes Verständigung über gemeinsame Durchführung großer internationaler Arbeiten. 4. Politik der internationalen Zusammenarbeit für Freigabe und Unterbindung von Arbeitern in Bedarfsständen zur Erweiterung der Absatzmärkte für Arbeitende. 5. Zusammenarbeit der nationalen Wirtschaften mit dem Ziel, die vollkommene Gemeinschaftlichkeit herbeizuführen.

### Da scheiden sich die Geister.

Ueber Maßnahmen hinsichtlich der Arbeitszeit und der Löhne imbezug auf die Arbeitslosigkeit konnte sich die Kommission nicht einigen. Die Unternehmer und die Arbeitnehmer haben verschiedene Ansichten aufgestellt. Die Arbeitnehmer verlangen eine gerechte Verteilung der Arbeitszeit oder des Arbeitslohnes bzw. der Arbeitswoche, mit Rücksicht auf die Steigerung des Ertrages, der in der Industrie durch die Vervollständigung der Produktionsmethoden ermöglicht ist. Ferner fordern sie direkte Mittel, um die Arbeitslosen zu unterstützen. Die Arbeitgeber verlangen die Löhne augenblicklich zu senken in den Ländern, in denen die Produktion im Vergleich mit den anderen Ländern einen unzureichenden Faktor der Konkurrenz zu bewahren und die Kaufkraft zu steigern. Die Unternehmer stellen dagegen fest, daß die von den Arbeitern vorgeschlagenen Maßnahmen nicht nur unwirksam seien, sondern dem verlogenen Zweck entgegenarbeiten und noch viel größere und schwerere Unruhe hervorrufen könnten. Sie sind überzeugt, daß eine der wichtigsten Maßnahmen, um das wirtschaftliche Gleichgewicht wiederherzustellen, darin bestehen muß, die Produktionskosten und die Handelspreise in der Weise zu vermindern, daß die Kaufkraft der Gesamtheit der Verbraucher durch eine Erweiterung der Arten der Beschäftigung erreicht werde.

### Das Ostprogramm.

Seine neuen Zugeständnisse an die „Grüne Front“.

Amlich wird mitgeteilt: „Die Beratungen des Reichsanwalts Dr. Brining mit den Vertretern der Grünen Front wurden am Freitag in einer eingehenden Schlussphase in der Reichstagskammer zu Ende geführt. Abgeschlossen wurde die Reichstagskammer, daß im Rahmen eines allgemeinen ökonomischen Gesamtplanes eine grundsätzliche Einigung über die Handhabung der Wirtschaft erzielt wurde.“



## Wo & wie? Arbeit für den Mann?



der Genossin und jedem Genossen die Werbung für die Partei und die sozialdemokratische Presse.

Hast du dir eine Liste all derjenigen Personen angefertigt, arbeiten willst? Die fünf aussichtsreichsten gib deinem Rastlos, zäh, energisch! Die unerhörte Energie, mit welcher sie wütet, ist ein Nichts im Vergleich zu dem unaussprechlichen! Jeder Tag zählt! Jede Stunde zählt! Gib allen Genossen ein Beispiel! Komm zum Demonstrationen anzutreten! Wir werden den Sieg erringen! Unser Heer ist so groß, so stark, so zahlreich und so begeistert, so begeistert für das herrliche Ziel, für welches wir alle gemeinsam kämpfen, daß wir unüberwindlich sind!

**Wir schaffens! Wir beschleunigen das Tempo!** Nicht mit Schlagringen und Pistolen, sondern mit den Waffen des Geistes werden wir um die Seele der arbeitenden Klasse, um jeden einzelnen Deutschen ringen!

1. Februar 1931

Der Parteivorstand.

*H. Hecht*

**Auf dich kommt es an! Zeige, was du kannst! Der Sieg wird unser sein!**